



## Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die April-Ausgabe des DVGW Regelwerk News mit aktuellen Infos aus den Bereichen Gas und Wasser.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Team Kommunikation

*DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn*

## GAS

### DIN Normen

#### **DIN 3535-6 Entwurf: Dichtungen für die Gasversorgung - Teil 6: Flachdichtungswerkstoffe auf Basis von Fasern, Graphit oder Polytetrafluorethylen (PTFE) für Gasarmaturen, Gasgeräte und Gasleitungen**

Entwurf April 2018

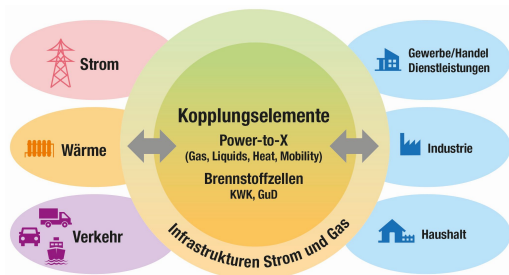
[DIN 3535-6 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN 3535-6 >](#)

[Einspruch zu DIN 3535-6 Entwurf erheben](#)

Einsprüche bis 23. Juli 2018 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

[E-Mail schreiben >](#)



Der DVGW informiert

## Sektorkopplung konkret

Wie kann intelligente Sektorkopplung gelingen? Erfahren Sie anhand konkreter Projekte, welche neuen Geschäftsfelder sich entwickeln lassen und erleben Sie Sektorkopplung live! Eine Veranstaltung der DVGW Kongress GmbH, 6. Juni 2018, Berlin

[Sektorkopplung konkret](#)

## DIN 30652-1 Entwurf: Gasströmungswächter - Teil 1: Gasströmungswächter für die Gasinstallation

Entwurf April 2018

[DIN 30652-1 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN 30652-1](#) ›

[Einspruch zu DIN 30652-1 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben](#) ›

Einsprüche bis 23. Juli 2018 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

Der DVGW informiert

## Fertigung, Errichtung und Ertüchtigung von Gas-Druckregel- und Messanlagen

Zielgruppe dieser Intensivschulung sind Fachkräfte für Fertigung und betriebsbereite Errichtung, Werkssachverständige sowie zukünftige DVGW-Sachverständige. Sie lernen die rechtlichen und technischen Grundlagen für eine ordnungsgemäße, wirtschaftliche und auf Eigensicherheit ausgerichtete Fertigung und Errichtung von Gas-Druckregel- und Messanlagen dar. Darüber hinaus werden Aspekte der Anlagenmodernisierung und -ertüchtigung angesprochen.

[Informationen und Anmeldung](#) ›



## DIN EN 1473 Entwurf: Anlagen und Ausrüstung für Flüssigerdgas –

# Auslegung von landseitigen Anlagen

Entwurf Mai 2018

[DIN EN 1473 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN EN 1473 >](#)

[Einspruch zu DIN EN 1473 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 6. Juni 2018 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

Der DVGW informiert

## Gas-Mobilität

CNG (Compressed Natural Gas) und LNG (Liquefied Natural Gas) sind nicht nur klimafreundliche Kraftstoffe, sondern können auch zur Luftreinhaltung insbesondere in Ballungsräumen beitragen.

Diese Broschüre liefert Daten und Fakten zur Umweltauswirkungen, der Technologie und Wirtschaftlichkeit gasbasierter Mobilität (Pkw, Lkw, Bus).



[Zum Download](#)

## DIN 1949 Entwurf: Festlegungen für die Installation von Flüssiggasanlagen in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen

Entwurf April 2018

[DIN EN 1949 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN EN 1949 >](#)

[Einspruch zu DIN EN 1949 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 23. Mai 2018 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

Der DVGW informiert



## World Gas Conference

Die WGC in Washington (25.-29.6.18)

- ist die größte, aktuellste und bedeutendste globale Gaskonferenz
- mit innovativer Messe auf 40.000 qm mit über 350 Ausstellern
- Es werden rund 12.000 Besucher aus über 100 Ländern erwartet

Diskutieren Sie mit über die Zukunft des Erdgases!

### DVGW auf der World Gas Conference

## Aufruf zur Mitarbeit

### Überarbeitung DVGW-Arbeitsblatt G 651 "Erdgastankstellen"

Das aktuelle Arbeitsblatt G 651 ist zuletzt im Jahr 2009 erschienen. Im zuständigen Fachgremium wurde das Arbeitsblatt auf Aktualität hin überprüft und eine Überarbeitung beschlossen. Es müssen allgemeine Aktualisierungen am Haupttext vorgenommen werden, die unter anderem auch im Zusammenhang mit dem Erscheinen der europäischen Norm für CNG Tankstellen EN ISO 16923:2018 sowie der Überarbeitung der Technische Regeln für Betriebssicherheit/Gefahrstoffe (TRBS/TRGS) stehen.

Interesse an Überarbeitung von G 651

[E-Mail schreiben >](#)

Ansprechpartner: Thomas Aumeier

## Gas/Wasser

### Neuerscheinungen

**GW 28-B1: Beurteilung der Korrosionsgefährdung durch Wechselstrom bei kathodisch geschützten Stahlrohrleitungen und Schutzmaßnahmen; Beiblatt 1: Modifizierte Kriterien für Wechselspannung und Einschaltpotential**

Das technische Komitee G-TK-1-10 „Außenkorrosion“ und die Arbeitsgemeinschaft für Korrosionsfragen (AfK) haben das Beiblatt „Beurteilung der Korrosionsgefährdung durch Wechselstrom bei kathodisch geschützten Stahlrohrleitungen und Schutzmaßnahmen; Beiblatt 1: Modifizierte Kriterien für Wechselspannung und Einschaltpotenzial“ fertiggestellt. Grundlage für dieses Beiblatt sind die Ergebnisse von kürzlich abgeschlossenen DVGW-Forschungsprojekten, deren Zielrichtung die vertiefte qualitative und quantitative Beschreibung des Wechselstrom-Korrosionsvorganges ist. Die Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen dieser Projekte werden im Wesentlichen vom vorliegenden Beiblatt aufgegriffen und erläutert. Die sich daraus ergebenden modifizierten Kriterien für Wechselspannung und Einschaltpotenzial bieten dem Anwender zusätzliche Möglichkeiten, um die Wechselstromkorrosionsgefährdung abzuschätzen. Ausschlaggebend dafür ist die bei unverändertem Wechsel- und Gleichstrom auftretende geometriebedingte Flächenvergrößerung des korrodierenden Stahls, dies führt zur Verringerung der Stromdichten mit zunehmendem Korrosionsangriff. Die beschriebene Abnahme der Gleich- und Wechselstromdichte kann letztendlich zu einer Unterschreitung der im DVGW-Arbeitsblatt GW 28 genannten Grenzwerte für Stromdichten führen. Dieser Sachverhalt wird für die Festlegung modifizierter (und weniger konservativer) Grenzwerte für Wechselspannung und Einschaltpotenzial genutzt. Die mathematischen Beschreibungen dieser Zusammenhänge erfolgen in einem informativen Anhang des Beiblattes. Da für die Bewertung der spezifische Bodenwiderstand als Größe herangezogen wird, erfolgt zudem eine Erläuterung zu dessen Messung und Bewertung.

GW 28-B1

[zum Regelwerk GW 28-B1](#) ›

# Wasser

## Neuerscheinungen

### **W 271: Invertebraten in Wasserversorgungsanlagen; Vorkommen und Empfehlungen zum Umgang**

Ausgabe 4/18

#### **Vorwort**

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „Tierische Organismen in Wasserversorgungsanlagen“ im Gemeinsamen Technischen Komitee „Wassergüte“ erarbeitet.

Grundlage des vorliegenden Arbeitsblattes sind die Inhalte des DVGW W 271 (H). Sie wurden unter Einbeziehung der aktuellen Erkenntnisse vollständig überarbeitet und neu strukturiert. Bei der Neubearbeitung werden Wasserversorgungsanlagen aus einem ökologischen Blickwinkel als Biotope beschrieben, in denen wie in natürlichen Habitaten die Grundsätze zur Besiedlung von Standorten gelten. Aus diesem Grund wird ergänzend zum bisherigen DVGW W 271 (H) in der vorliegenden Überarbeitung auch auf ökologische Aspekte zur

Besiedlungsfähigkeit von Wasserversorgungsanlagen eingegangen. Sie tragen zum Verständnis bei, dass auch in nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik betriebenen Trinkwasserversorgungsanlagen Tiere ein naturgemäßer Bestandteil sind.

Die Beschreibungen folgen generell dem Weg des Wassers, beginnend beim Rohwasser über Wasserwerk, Wasseraufbereitung und Wasserverteilungsnetz bis hin zur Trinkwasserentnahme. Dabei wurde, wo erforderlich, zwischen den verschiedenen Rohwasserressourcen (Oberflächen-, Quell- und Grundwasser) differenziert.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt den DVGW-Hinweis W 271.

## Änderungen

Gegenüber DVGW-Hinweis W 271:1997-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Vollständige Überarbeitung
- Neustrukturierung
- Aktualisierung

W 271

[zum Regelwerk W 271](#) ›

Der DVGW informiert



## IFAT 2018: Nicht nur Informationen!

Treffen Sie uns am Stand EWE.2, Eingang Halle West, an dem Sie sich mit kühlem Nass an der Trinkwasserbar erfrischen können, und informieren Sie sich zu wichtigen Themen in der Wasserwirtschaft beim Besuch unserer Foren!

[Alles zum DVGW auf der IFAT 2018](#)

## W 316: Qualifikationsanforderungen an Fachunternehmen für Planung, Bau, Instandsetzung und Verbesserung von Trinkwasserbehältern; Fachinhalte

Ausgabe 4/18

Das DVGW-Arbeitsblatt W 316 wurde im DIN-DVGW-Gemeinschaftsausschuss NA 119-07-06 AA „Wasserspeicherung“ überarbeitet. In ihm werden Qualifikationsanforderungen und -kriterien an Fachunternehmen/Planungsbüros festgelegt, welche im Bereich Planung, Bau und Instandsetzung von Trinkwasserbehältern tätig sind. Dabei sind nun die Sparte der Systembehälter mit den zugehörigen Materialien sowie entsprechende Spezifikationen der erforderlichen Fachkenntnisse enthalten.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt W 316:2014-10. Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Berücksichtigung neuer Regelwerke wie DVGW-Merkblatt W 300-6, DVGW-Merkblatt W 300-7 und DVGW-Merkblatt W 300-8 für die erforderliche fachliche Qualifikation (Fachkenntnisnachweis),
- Einführen einer neuen Sparte Systembehälter, wie Röhrenbehälter und Fertigteilbehälter
- Berücksichtigung von Spezifikationen für Systembehälter wie z. B. aus Beton, GFK, PE, PP und nichtrostenden Stahl,
- Konkretisierung der Prüfungsmodalitäten, Integration des Korrekturblattes und weitere Begriffsdefinitionen wie z. B. Teilneubau.

W 316

[zum Regelwerk W 316 >](#)

## Schulungen zur W 316

Die Schulungen der DVGW Beruflichen Bildung wurden an die neue W 316 angepasst.

[Alle Schulungen zur W 316 >](#)

## W 625-B1 Entwurf: Anlagen zur Erzeugung und Dosierung von Ozon in der Trinkwasserversorgung

Ausgabe 4/18

### Vorwort

Dieses Beiblatt wurde vom Projektkreis „Maschinelle Einrichtungen in Aufbereitungsanlagen“ im Technischen Komitee „Anlagentechnik“ erarbeitet. Es beinhaltet eine Änderung des DVGW-Arbeitsblattes W 625 bzgl. Abschnitt 6 „Aufstellungsraum“, 3. Absatz.

W 625-B1 Entwurf

[zum Regelwerk W 625-B1 Entwurf >](#)

## Zurückziehungen

### W 1010: Leitfaden für die Erstellung eines Betriebshandbuches für die Wasserversorgungsunternehmen

Ausgabe 12/2000

Dieser Hinweis wurde ersatzlos zurückgezogen.

## Informationen



# twIn Nr. 13; Anforderungen an die Absicherung der Trinkwasser-Installation und des Trinkwassernetzes bei Nutzung in der Vieh- und Landwirtschaft - Sicherungseinrichtung "freier Auslauf"

Ausgabe 3/18

Die Trinkwasserverordnung und die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB-WasserV) sind die gesetzlichen Grundlagen für die Trinkwasserversorgung in Deutschland. Zum Schutz des Trinkwassers verweisen diese auf die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.), die vom Betreiber der Trinkwasser-Installation bzw. der von ihm beauftragten Fachfirma einzuhalten sind. Störende Rückwirkungen auf die hauseigene Trinkwasser-Installation und auf das öffentliche Trinkwassernetz dürfen nicht erfolgen.

In der Vieh- und Landwirtschaft (inklusive privater Tierhaltung, bei Biogasanlagen etc.) darf in bestimmten Fällen kein unmittelbarer Anschluss an die Trinkwasser-Installation erfolgen. Insbesondere bei einer Gesundheitsgefährdung für Menschen durch die Anwesenheit von Bakterien und Viren ist nach den a.a.R.d.T. eine physische Trennung („freier Auslauf“) wasserführender Systeme zur Trinkwasser-Installation und zum Trinkwassernetz erforderlich.

Diese twIn beschreibt exemplarisch konkrete Anwendungsfälle, bei denen eine solche Sicherungseinrichtung erforderlich ist.

twIn Nr. 13

kostenloser Download

[zur Webseite](#) ›

## Hinweise zum Nachweisverfahren gemäß BSIG erschienen - BSI sucht Studienteilnehmer zur Praxiserprobung

DVGW und DWA haben Hinweise zum Nachweisverfahren gemäß § 8a (3) BSIG herausgegeben, um Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsunternehmen, die den B3S WA implementieren, dabei zu unterstützen, ihren gesetzlichen Pflichten nachzukommen.

Beide Vereine haben zudem den branchenspezifischen IT-Sicherheitsstandard Wasser / Abwasser (B3S) entwickelt, der sowohl den von der BSI-KritisV betroffenen Unternehmen wie auch kleinen und mittleren Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen ein Instrument an die Hand gibt, um ein Schutzniveau zu implementieren, das dem Stand der Technik entspricht. Das Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat die Eignung des IT-Sicherheitsstandards für den Sektor Wasser gemäß § 8a (2) BSI-Gesetz festgestellt.

### Suche nach Studienteilnehmern

Das BSI hat eine wissenschaftliche Studie zur Praxiserprobung des B3S WA in Auftrag gegeben. Dafür wird je ein geeignetes Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsunternehmen gesucht oder ein Unternehmen, das beide Sparten abbildet. Im Rahmen der Studie sollen sowohl die nach Auswahl der für das Unternehmen



relevanten Anwendungsfälle zutreffenden A- als auch K-Maßnahmen des B3S WA implementiert werden (Schutzniveau KRITIS-Betreiber).

## IT-Branchenstandard B3S WA

Informationen und Downloads

[zur Webseite >](#)

## BSI sucht Studienteilnehmer

Interessenten wenden sich bitte an das BSI

[zur Meldung >](#)

## ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[zum Regelwerk >](#)



Besuchen Sie uns auf

 Twitter

 Youtube

 DVGW.de

### Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.  
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

### Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3  
53123 Bonn  
Tel.: +49 228 91 88-5  
Fax: +49 228 91 88-990  
E-Mail: [info@dvgw.de](mailto:info@dvgw.de)  
[www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)

Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Bonn  
Registernummer: 6933  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:  
DE114341970

Redaktion  
Dr. Susanne Hinz, Büro Bonn

### Medienpartner



**energie | wasser-praxis**

Datenschutz

[Newsletter abmelden](#)

© DVGW.de 2018